

05 hat er. ³⁴Es ist gekommen der Sohn des
 06 Menschen. Er ißt und trinkt, und ihr sagt:
 07 Siehe, der Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer,
 08 ein Freund von Zöllnern und Sündern.
 09 ³⁵Und gerechtesprochen wurde die Weisheit von al-
 10 **len** ihren Kindern. ³⁶(Es) b-
 11 **at** ihn aber einer der Pharisä-
 12 **er**, daß er mit ihm esse; und er gi-
 13 **ng** in das Haus des Pharisäers
 14 **und** **legte** sich zu Tisch. ³⁷Und siehe, eine Frau, die
 15 **in** der Stadt eine Sünderin **war**, und
 16 als sie erfahren hatte, daß er zu Tisch liegt in
 17 dem Haus des Pharisäers, brach-
 18 te sie ein Alabastergefäß Salböls ³⁸und tr-
 19 at von hinten an die Füße, sei-
 20 ne, heran, weinte und mit den **Tränen** be-
 21 gann sie **seine** Füße zu benetzen und
 22 mit den Haaren **ihres** Hauptes
 23 trocknete sie ab und küßte die
 24 Füße, seine, und salbte (sie) **mit dem** Sa-
 25 lböl. ³⁹Als aber der Pharisäer sah, **der** **eingeladen** hatte
 26 ihn, sagte er bei sich selbst **sprechend**: Die-
 27 ser, wenn er ein Prophet wäre, würde erkennen,
 28 wer und welche Frau das (ist), die berührt
 29 ihn; denn sie ist eine Sünderin. ⁴⁰Und
 30 Jesus antwortete und sagte zu ihm:
 31 Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber - Leh-
 32 rer sprich! - sagt: ⁴¹Zwei Schuld-
 33 ner hatte ein Geldverleiher. Der eine schuld-
 34 ete fünfhundert Denare, aber der and-